

Das Huhn auf dem Rücken

von
Fred Apke

Der introvertierte Musiker Herr Bonsch versteht sich nicht sehr gut mit seiner Nachbarin Frau Kobald, deren ganzer Stolz ihre Rosen sind. Ihre Drohbriefe bezüglich seines ungepflegten Rasens hat er bisher stets ignoriert.

Doch eines Abends steht sie vor ihm, blass und versteinert. Ihr Mann hat wohl ihren Geburtstag vergessen und nun liegt er tot am Fuß der Treppe. Eigentlich sollte er die Polizei verständigen, doch die aufgelöste Frau Kobald beginnt, von ihrer unglücklichen Ehe zu erzählen. Vielleicht könnte man diesen Sturz doch wie einen Unfall aussehen lassen? Herr Bonsch läuft zur Höchstform auf und seine Phantasie scheint schier grenzenlos.

Eine Komödie mit viel schwarzem Humor, in der sich zwei einsame Menschen langsam näher kommen.

Besetzung:

| | |
|-------------|------------------|
| Frau Kobald | Janina Hartwig |
| Herr Bonsch | Sebastian Goder |
| Herr Kobald | Harald Effenberg |

| | |
|--------|-----------------|
| Regie | Christian Voss |
| Bühne | Kristina Böcher |
| Kostüm | Ulrike Schuler |

Viten

Janina Hartwig



© Luis Zeno Kuhn

Janina Hartwig wurde in Ostberlin geboren. Bereits mit 17 Jahren wurde sie an der renommierten staatlichen Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin aufgenommen und absolvierte nebenbei eine Gesangs- und Tanzausbildung.

Zehn Jahre lang war sie festes Ensemblemitglied des Staatsschauspiels Dresden. In der gleichen Zeit drehte sie für die DEFA und DFF viele Fernsehproduktionen u.a. „Die Kette“, „Die gläserne Fackel“, „Albert Einstein“, „Wilhelm Meister“, „Polizeiruf 110“, „Der Bärenhäuter“ und „Gevatter Tod“.

Nach der politischen Wende 1989 zog sie nach München und setzte ihre Schauspielkarriere fort. Sie stand in zahlreichen Fernsehproduktionen vor der Kamera u.a. in „Stahlkammer Zürich“, „Ein Fall für zwei“, „Ein unvergessliches Wochenende“, „Diese Drombuschs“, „Glückliche Reise“, „Corinna Papst“, „Gefährliches Geheimnis“.

Seit 1992 wurde Janina Hartwig in mehreren, beliebten Serien für durchgehende Rollen besetzt: u.a. „Mit Leib und Seele“, „Der Bergdoktor“, „Aus heiterem Himmel“, „Bei aller Liebe“ – in der Hauptrolle Sarah Borkmann.

Es folgten zahlreiche Rollen in Fernsehfilmen und -reihen wie z.B.: „Entscheidung auf Mauritius“, „Tatort – Tiefer Fall“, „Der Alte – Tödliches Schweigen“, „Ein Strauß voll Glück“, „Wachgeküsst“,

„Willkommen in Kölleda“, „Das Traumschiff – Cook Islands“ und „Mauritius“, „Der Bergdoktor – Das gestohlene Glück“ und 2021 stand sie für eine Rosamunde Pilcher Verfilmung „Vier Luftballons und ein Todesfall“ in Cornwall vor der Kamera.

Von 2006 bis 2021 spielt Janina Hartwig die Hauptrolle der Schwester Hanna in der sehr erfolgreichen und beliebten ARD-Serie „Um Himmels Willen“. Für ihre schauspielerische Leistung in der Serie wurde sie 2010 mit dem Publikums-Bambi und mit der Goldenen Henne ausgezeichnet.

Dreimal stand sie im Sommer bei den Luisenburg-Festspielen in Wunsiedel auf der Bühne, spielte Schillers „Jungfrau von Orleans“, die Rosalind in Shakespeares „Wie es euch gefällt“ und die Helene in Felix Mitterers Stück „In der Löwengrube“. Das Stück „Vier Sternstunden“ spielte sie 2019/2020 auf Tournee und 2021 in der Komödie im Bayerischen Hof. Janina Hartwig lebt in München.

Sebastian Goder



© Adrian Schätz

Der gebürtige Berliner studierte an der renommierten Otto-Falckenberg-Schule in München Schauspiel. Nach seinem Abschluss erhielt er ein Engagement an den Münchner Kammerspielen und arbeitete dort sieben Jahre lang mit so namhaften Regisseuren wie Dieter Dorn, Robert Wilson, Alexander Lang und Armin Petras. Seit 1997 ist er freiberuflich tätig, entdeckt seine Liebe zur Komödie und spielt am Theater am Dom, am Theater an der Kö, in Berlin an der Komödie am Kurfürstendamm, in Frankfurt/Main im Fritz Rémond Theater und in der Komödie im Bayerischen Hof. Er wurde mit der *TZ-Rose* und einer Nominierung zum *Merkur-Preis* ausgezeichnet. Er war mit Hauptrollen auf über dreißig Tourneen mit insgesamt weit über 5000 Vorstellungen quer durch Deutschland, Österreich und die Schweiz unterwegs.

Sebastian Goder arbeitet seit 2002 auch als Theaterregisseur, inszenierte Komödien für Tourneen und Theater und wirkt seit 2003 erfolgreich als Drehbuchautor.

Darüber hinaus ist er in diversen Rollen in Fernsehfilmen und -serien zu sehen.

2010 schrieb, drehte und spielte er in seinem eigenen Film: „Der Film DEINES Lebens“. 2018 produzierte er seinen zweiten Kinofilm „Die Liebe Deines Lebens“. Ein Soulmovie über die Geheimnisse der Selbstliebe. Mehr unter www.sebastiangoder.de

Harald Effenberg



© Paolo Fauszone

Harald Effenberg absolvierte seine Schauspielausbildung in Berlin an der Fritz-Kirchhoff-Schule und bei Ingrid Kaehler. Obwohl er auf mittlerweile 15 Tourneen fast 3 Jahre seines Lebens in Hotelzimmern verbracht hat, war er doch hauptsächlich auf Berliner Bühnen zu sehen, u.a. im Renaissance-Theater, im Theater am Kurfürstendamm, an den Kammerspielen in Alt-Moabit und im Theater des Westens.

Im Sommer 1983 traf er erstmals mit Dieter Hallervorden zusammen für den Kinofilm „Didi und die Rache der Enterbten“, woraus sich mit einiger Verzögerung eine jahrzehntelange fruchtbare Zusammenarbeit ergab, sowohl im Fernsehen bei „Hallervordens Spott-Light“ und „Comedy-Falle“ als auch auf den Bühnen der Wühlmäuse und des Berliner Schlosspark Theaters, wo Harald Effenberg 25 Rollen in 14 Stücken spielte.

Wenn er nicht Theater spielt, erzählt und liest er Märchen von

H.-C. Andersen, gestaltet mit improvisationsfreudigen Schauspielkollegen interaktive Krimidinner oder erzählt Witze in seinem Soloprogramm „Unter aller Sau“. Seit einigen Jahren unterhält er mit seinen Witzen auch immer wieder bei der einen oder anderen Kreuzfahrt die Passagiere der „MeinSchiff“-Flotte.

Christian H. Voss

Regie



© Romy König

Nach seiner Ausbildung zum Schauspieler und Regisseur assistierte er zunächst am Grenzlandtheater Aachen, wo er auch sein Regiedebüt mit „Bagdad brennt“ gab. Im anschließenden Festengagement an den Schauspielbühnen Stuttgart erarbeitete er diverse Inszenierungen, darunter „Oskar und die Dame in Rosa“, „Vier linke Hände“ und die deutschsprachige Erstaufführung von „Illusionen einer Ehe“ für die Komödie im Marquardt.

Seit der Spielzeit 12/13 ist Christian H. Voss freischaffend tätig, Engagements führten ihn wiederholt an die Komödie am Altstadtmarkt in Braunschweig („Frühstück bei Monsieur Henri“, „Der Gangster und die Nervensäge“ und zuletzt „Misery“ mit Manon Straché in der Hauptrolle), an das Neue Theater Hannover („SMS für dich“, „Auf Herz und Niere“) und immer wieder zu den Burgfestspielen in Bad Vilbel. Hier ist er seit 2010

Dauergast auf dem Regiestuhl und erarbeitete sich ein breites Repertoire über Kinder- und Jugendtheater („Michel aus Lönneberga“, „Peter Pan“, „Dschungelbuch“), Komödie („Kalender Boys“, „Ganze Kerle“, „Ladies Night“) bis hin zum Musical („Flashdance“, „Der kleine Horrorladen“, „Sister Act“).

Christian H. Voss lebt mit seinem Mann in Mainz und Lübeck.

Fred Apke

Autor



© Skene

... wurde in Bad Oeynhausen geboren. 2012 stand er das letzte Mal auf der Bühne: Im Theater im Park, in einem Gastspiel der Kasseler Komödie als Architekt in „Kalte Duschen“, das er selbst geschrieben hat.

Inzwischen hat es Fred Apke immer weiter in Richtung Osten verschlagen. Nach Berlin, um an der Berliner Schauspielschule Fritz Kirchhoff Regie zu unterrichten, nach Warschau, um für sein neuestes Stück „Knochenjob“ zu recherchieren.

Von ihm sind knapp 30 Stücke für die Bühne und für den Film auf dem Markt, manche wurden preisgekrönt.

Zitate

Eine brillante Komödie mit dunklen Flecken Litag Theaterverlag

Ein Huhn und zwei einsame Seelen begeistern das Essener Publikum. WAZ

Eine Komödie voll verblüffender Wendungen mit bitterem Beigeschmack. WAZ

Story mit Witz und Tragik... WAZ
